

160. Treffen der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen

30. April 2021, 16 – 18:30 Uhr,

Zoom Online Konferenz

Moderation: Martin Diendorfer

Protokoll: Ulli Sambor und Klaus Sambor

0. Vorstellungsrunde / Einstiegsrunde: Grundsätzlich geht es allen gesundheitlich gut und in der Vorstellungsrunde begrüßten wir alle, die neu zu unserem Treffen dazugekommen sind und stellten uns ihnen auch kurz vor.

TeilnehmerInnen: Beppo (Linz), Martin Diendorfer, Sophie Hantsch, Ilse Kleinschuster, Rudolf Kulovic, Petra Payer, Elisabeth Reidl, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Johannes Spitalsky,

Entschuldigt: Silvia Hörner, Stefan Kainz, Siegfried Kaiser (die Gruppe sendet ihm Genesungswünsche!), Alexander Stredak, Alexander Zirkelbach

1. Termin des 161. Treffens der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen: Martin Diendorfer schlug vor, dass wir nach dem 128. RTG am 4. Mai 2021 in Zukunft in 3-wöchigen Abstand unsere Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen gleich beim gleichen Termin des RTG (Synergieeffekt nützen) durchführen sollten: konkreter Vorschlag für das nächste Mal:

28. Mai 2021 (16 – 19 Uhr):

161. Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen: 16:00 – 16:40 Uhr (40 min)

ALLGEMEIN – 1. Teil: 16:40 – 17:20 (40 min)

PAUSE: 17:20 – 17:35 Uhr (15 min)

ALLGEMEIN – 2. Teil: 17:35 – 18:15 (40 min)

129. RTG (speziell): 18:15 – 18:55 (40 min)

Nach Diskussion wurde dem Vorschlag zugestimmt und wird beim 128. RTG vorgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 159. Treffen (26. März 2021)
Keine Einwände.

3. Reaktion auf unseren Brief an den **Attac Vorstand**

Nach unserem Brief kam eine Antwort von Willi Zwirner, in der er zunächst darauf hinwies, dass die redaktionellen Punkte von Cilli für das Attac BGE-Positionspapier (aktualisierte Fassung April 2021) schon behandelt wurden und er nun auf folgende konkrete Anfragen antworten möchte:

a) „Eine fixe Ansprechperson für das BGE-Thema im Vorstand: derartige Eingrenzungen gibt es im Vorstand nicht und würde die Arbeit des Vorstands tatsächlich auch verkomplizieren, weil, falls es zB Entscheidungen braucht, diese dann ohnehin gemeinsam in den Vorstandssitzungen getroffen werden und es dann zu Doppel- und

Mehrfacharbeit käme. Daher möchte der Vorstand - wie für alle Themen und Gruppen - gerne weiterhin gesamthaft Ansprechgremium auch für das Thema BGE sein. Diese Antwort wurde mit Verständnis von unserer Gruppe zur Kenntnis genommen.

b) prominente Platzierung des Themas BGE, des Volksbegehrens und der EBI auf der Attac Website und den social-media Kanälen und Aufforderung im Newsletter VBG und EBI zu unterschreiben: das stimmen David und ich gerne mit euch ab (und machen auch einen Vorschlag). Fürs Erste wäre wichtig zu wissen, ob es bestimmte spezielle Zeitpunkte oder Termine gibt, zu denen VBG oder EBI über Newsletter und social-media promotet werden sollen? Danke für die Info dazu.

Vielen Dank. Wir werden in Kürze konkrete Vorschläge machen.

4. Überarbeitung Attac BGE-Positionspapier

Zunächst recht herzlichen Dank für die Ausarbeitung des Attac-Positionspapieres zum Bedingungslosen Grundeinkommen, bei der unsere Wünsche berücksichtigt wurden. Vor allem hat es uns gefreut, dass es nun einen kurzen LINK attac.at/bge-positionspapier gibt, durch den man unmittelbar zum Positionspapier gelangt.

Womit wir aber wirklich ein Problem haben, ist das Regenschirm-Design. Das BGE ist KEIN Schutzschirm, sondern eine Ermächtigung. Es ist ja auch ganz wichtig, dass es die sozialen Schutzsysteme NICHT ersetzt, sondern als Ermächtigungsmodell erweitert. Das Regenschirm-Design wäre z.B. passend für die Themen Asyl und Schutzsuchende oder gegen den Überwachungsstaat. Wir bitten daher nochmals sehr darum, gemäß dem, in der BGE-Inhaltsgruppe einstimmig gefassten Beschluss, das Design auf das, bei der Broschüre "Ein gutes Leben für alle" verwendete, Luftballon-Design zu ändern.

Dazu bekamen wir von Willi Zwirner folgende Antwort:

Wir verstehen eure Argumentation. Dennoch ist das Design - wie Cilli schon geschrieben hat - das BGE ist ein Element des Ziels "Soziale Sicherheit" (so wie z.B. auch das Thema Pensionen) und in der grafischen Konzeption wurde ein Symbol für den ganzen Bereich "Soziale Sicherheit" entwickelt. Das ist jetzt ja auch nicht neu und bisher hat es anscheinend mit dem Symbol auch gepasst. Das spricht natürlich nicht dagegen, dass nochmal aufzubringen, soll aber auch nicht unerwähnt bleiben, weil wir bisher auch das Feedback hatten, dass es so passt. Und ich glaube auch, dass die Interpretation des Symbols auch eine sehr individuelle Sache ist - und im größeren Kontext der Verortung unter "Soziale Sicherheit" auch ein Kompromiss - und eine Feinheit, an der das Vorankommen mit dem BGE insgesamt wohl hoffentlich nicht scheitern wird.

Der Vorschlag der Verwendung des Luftballon-Designs geht leider nicht, da das eben schon für die große inhaltliche Klammer, die Deklaration "Ein gutes Leben für alle" verwendet wird. Ich nehme euren Einwand also in die nächste Vorstandssitzung (am 23. April) zur Diskussion mit.

Nun bitten wir um eine Antwort, was der Attac Vorstand am 23. April 2021 dazu gesagt hat (dies hat Martin Diendorfer übernommen).

5. Planung "**14. Internationale Woche des Grundeinkommens**"

(20. - 26. Sept. 2021)

Klaus Sambor erwähnte, dass dieser Punkt ein Schwerpunkt für den RTG am 4. Mai 2021 sein wird.

Martin Diendorfer meint, dass wir neben Vorträgen und ähnlichen Veranstaltungen schon vor der Woche des Grundeinkommens am Freitag oder Samstag (18. bzw. 19. Sept. 2021) auf die Straße gehen sollten, um Demos (mit Unterstützung von Künstlern) „Aufmarsch der Leistungsträger“ durchzuführen. Am besten in allen Landeshauptstädten. Fix ist es bereits für Kärnten geplant.

Beppo meint, dass sie das auch in Linz unterstützen werden.

Ilse Kleinschuster erinnerte daran, dass es auch einmal in Wien eine Rad-Demo zu BGE gegeben hat.

In dem Koordinationsteam hat man ein „Gewinnspiel“ geplant, wobei man als 1. Preis an ein E-Bike denkt (mit Fahrrad muss man strampeln, mit E-Bike geht es so einfach wie mit BGE).

6. **BGE-Volksbegehren** (aktueller Stand: 64.119)

Genauer wird beim 128. RTG am 4. Mai 2021 berichtet werden.

7. **Europäische BürgerInnen-Initiative zum BGE** (aktueller Stand: total: 116.152, in Österreich: 1.967)

Genauer wird beim 128. RTG am 4. Mai 2021 berichtet werden.

8. Kurzbericht: **127. RTG** (30. März 2021) und Konsequenzen für uns:

a) Position bezüglich Auslandsösterreicher wurde beim 127. RTG festgelegt. Für die heute neuen Teilnehmerinnen fasste Martin Diendorfer nochmals kurz zusammen. Grundsätzlich bekommen Auslandsösterreicher das BGE in dem Land wo sie leben. Da das natürlich erst in der Zukunft so weit sein wird, wurde an einem Beispiel zwischen Voraussetzung und Bedingungslosigkeit (als eines der wesentliche Kriterien des BGE) erzählt, dass ein Feuerwehreinsatz natürlich bedingungslos erfolgt, aber das Vorhandensein von Wasser, Schläuchen udgl. Voraussetzungen sind, die gegeben sein müssen. Man hatte sich schließlich darauf geeinigt, dass es unabhängig davon, ob von Österreich aus an Auslandsösterreicher (unter bestimmten Bedingungen ein BGE gezahlt werden würde), die Bedingungslosigkeit als Kriterium für unterschiedliche Konzepte gegeben ist.

b) Hinweis auf das **128. RTG** Treffen am 4. Mai 2021

Alle sind herzlich eingeladen und daher wird die Terminerinnerung für das 128. RTG Treffen (samt LINK zum Beitreten) auch cc an die Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen gesendet werden.

9. **Öffentlichkeitsarbeit**

Klaus Sambor berichtete, dass eine E-mail Aktion vom Koordinationsteam des Volksbegehrens vorbereitet wurde, bei der „ein Brief“ (siehe **Att. 1**) zum

1. Mai 2021 und zum 9. Mai 2021 am 30. April 2021 versendet worden war (DANK an Petra Payer zur Versendung!!) Dabei erfolgt Werbung für das BGE-Volksbegehren und die Europäische BürgerInnen-Initiative zum BGE . E-mails gehen an den Bundespräsident, die Regierung (13), StaatssekretärInnen (2), OpositionsführerInnen (3), Landeshauptleute (9), Nationalrat (182), Bundesrat (60), Österreichische MEPs (19), d. h. insgesamt an 289 Personen.

Es gibt bereits erste Rückmeldungen, die gesammelt werden. Eine Zusammenfassung werden wir dann an Attac senden.

10. Sonstiges

a) 99 Thesen (Att. 2): Von Heinz Swoboda kam die Anregung eines anonymen Autors, der 99 Thesen zum Bedingungslosen Grundeinkommen dafür und ebenso viele Thesen dagegen, aufgestellt hat. Ein Buch ohne Autor und ohne Copyright. Ein Buch, das dem gehört, der es liest und - bei Bedarf - verändert.

b) Finanzielles: Wenn das österreichisch BGE-Volksbegehren erfolgreich beendet werden kann (100.000 Unterstützungserklärungen müssen bis ca. 25. März 2022 erreicht werden), bekommen wir vom Innenministerium 13.000 Euro. Da wir das Geld aber vorher für Kampagnenarbeit brauchen, kann man Darlehn einzahlen, die man dann natürlich zurückbezahlt bekommt. Einige Organisationen des Koordinationsteams und auch Einzelpersonen, haben bereits Darlehen eingezahlt (verwaltet werden diese von Petra Payer). Als Einzelperson hat sich bereits Rudolf Kulovic an dem Darlehen beteiligt. Beim heutigen Treffen hat nun auch Ilse Kleinschuster versprochen, eine Einzahlung zu leisten. Wir könnten zum gegebenen Zeitpunkt eventuell auch Attac fragen, ob sie uns mit einem Darlehen unterstützen wollen.

c) Attac Sommerakademie: Derzeit ist sie vom 4. - 8. Aug. 2021 in Traiskirchen geplant. Wir sollten einen Info-Tisch für das BGE-Volksbegehren und die Europäische BürgerInnen-Initiative dort aufstellen und betreuen. Beppo kann sich vorstellen, für bestimmte Zeiten die Betreuung zu übernehmen. Sobald ein Programm vorliegt, sollten wir dann einen Betreuungsplan ausarbeiten. Natürlich wollen wir auch BGE-Workshops gestalten.

d) Hinweis auf UBI4ALL: Für die Europäische Verlosung von einjährigen Grundeinkommen werden noch für die erste Verlosung einige Beiträge erbeten. Derzeit sind 8.523 € eingelangt. Für die erste Verlosung brauchen wir 9.600 €. Diese sollten bis Ende Mai 2021 zusammengebracht werden.

e) Ilse Kleinschuster wird bei der Demo am 1. Mai 2021 (9 – 13 Uhr) vor dem Burgtheater zusammen mit **ABFANG** (und der Attac-Friedensgruppe) teilnehmen.

Abschlussrunde: (einige Stichworte):

Hannes Spitalsky findet die stärker werdende Zusammenarbeit mit dem Attac Vorstand sehr gut.

Ilse Kleinschuster spricht sich für BGE und nachhaltige Wirtschaft aus.

Beppo war sehr interessiert und freut sich auf unser nächstes Treffen.

Petra: die BGE-VHS-Vorträge fand sie sehr gut, es tut sich viel!

Rudolf Kulovic: Es geht um Bewusstseinsbildung. Er selbst beschäftigt sich in Seittenstetten mit dem Geldsystem – hat Bezug zum BGE

Elisabeth Reidl (Boku Studentin) fand es interessant und wird sich weiter einlesen. Für die Zukunft mehr „Miteinander“.

Sophie Handtsch (auch Boku-Studentin) fand es auch interessant.

Ulli Sambor: Dieses Treffen war nicht für „Einsteiger“, denn es ging fast immer um „Organisation“ die natürlich auch sein muss. Uns geht es grundsätzlich um eine ökologisch soziale Transformation unserer Gesellschaft, und da ist das BGE ein wichtiger Baustein. Auch radikale Arbeitszeitverkürzung ist zum „guten Leben“ notwendig.

Klaus Sambor war sehr zufrieden und dankte Martin Diendorfer für seine ausgezeichnete Moderation.